
Subject: Ursache bis Ausfall - Minimaler und Maximaler Zeitraum

Posted by [lala](#) on Wed, 12 May 2021 10:50:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen

Eine Frage bei phasenweisem HA:

Man liest überwiegend von den 3 bis 4 Monaten, die angeblich zwischen dem auslösenden Ereignis von Haarausfall und dem Hausausfall selbst vergehen.

Bei Chemotherapie gehen aber schon 10 Tage bis 2 Wochen später die Haare aus.

Was sind eure Erfahrungen oder welche zuverlässigen Quellen kennt ihr?

Mir kommen 4 Monate lang vor...

Subject: Aw: Ursache bis Ausfall - Minimaler und Maximaler Zeitraum

Posted by [Christian24](#) on Wed, 12 May 2021 17:18:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[lala](#) schrieb am Wed, 12 May 2021 12:50: Hallo zusammen

Eine Frage bei phasenweisem HA:

Man liest überwiegend von den 3 bis 4 Monaten, die angeblich zwischen dem auslösenden Ereignis von Haarausfall und dem Hausausfall selbst vergehen.

Bei Chemotherapie gehen aber schon 10 Tage bis 2 Wochen später die Haare aus.

Was sind eure Erfahrungen oder welche zuverlässigen Quellen kennt ihr?

Mir kommen 4 Monate lang vor...

Hallo Lala,

ein weiteres Urgestein meldet sich zurück. ;)

Ich hab die Frage auch schon mal vor kurzem gestellt, leider keine Antwort erhalten. Ich habe auch das Gefühl, dass der Zeitraum zumindest bei Haarerkrankungen (AGA, TE) kürzer zu fassen sein wird.

Was diese Vermutung irgendwie bestätigt ist die Tatsache, dass bei sehr vielen die Trichodynie als Begleiterscheinung haben, die Tricho nicht 3-4 Monate vorher startet sondern oft viel kürzer vorm einsetzenden HA.

Aber wie gesagt, nur eine Theorie von mir.

Subject: Aw: Ursache bis Ausfall - Minimaler und Maximaler Zeitraum
Posted by [lala](#) on Wed, 12 May 2021 19:32:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi

Zitat: ein weiteres Urgestein meldet sich zurück
Ja, wie deprimierend ist das bitte? Über 15 Jahre, es ist unglaublich.

Ich hatte oft viele Monate Ruhe, teils fast 1,5 Jahre.

Aber der aktuelle Schub hat mich seit März um die Hälfte meiner Haare gebracht.
Die Trichodynamie ist dabei ein wesentlicher Punkt. Dieses extreme Kribbeln kenne ich erst seit dem letzten Schub (2018).

Allerdings taucht es auch beim Verlust der Haare durch Chemotherapie auf und zwar, wie ich gelesen habe, unmittelbar vor oder parallel zum Ausfallen der Haare. Es ist also scheinbar eine Begleiterscheinung und nicht an die Ursache geknüpft.

Es gab mal eine Userin im Frauenforum, sie hatte ca. 80 % ihrer Haare verloren und ab der richtigen Behandlung (E2/Prog) dauerte es nur 3 bis 4 Wochen eher der Ausfall stoppte und neue Haare anfangen zu wachsen.

Seitdem denke ich mir. Wenn eine Therapie nach 3 bis 4 Wochen wirken kann, dann kann eine HA-Ursache doch nicht erst 4 Monate später zum HA führen.

Vg
Lala

Subject: Aw: Ursache bis Ausfall - Minimaler und Maximaler Zeitraum
Posted by [Christian24](#) on Thu, 13 May 2021 05:21:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hast du eigentlich diffusen HA oder nur in den AGA Zonen?

Bei dir verläuft offensichtlich wie bei vielen anderen auch der HA in Schüben. Ich kenne das nur zu gut. Da vergehen teilweise Jahre wo der HA still steht und plötzlich geht es wieder los. Such mal im Forum nach Stoffel, er ist meiner Ansicht nach ein gutes Beispiel. Ein, zwei Jahre Tricho, massiver Haarverlust, kaum war sie wieder vorbei ist er wieder zugewachsen. Er führte das zwar auf vermehrten Minoxgebrauch zurück, ich kann mir das aber schwer vorstellen. Mittlerweile nimmt er kein Fin mehr und der Status bleibt gleich. Die AGA steht wieder still. Irgendwas wird im Körper umgestellt was das System komplett durcheinander bringt.

Leider kann ich dir bzgl. der Tricho nicht helfen. Bei mir ist sie nach über einem Jahrzehnt plötzlich wieder aufgetreten.

Sollte es sich bei dir um AGA handeln, hast du als Frau ja die volle Palette an Medis zur Verfügung. Du hast sie ja auch schon mal benutzt wie ich sehe.

Weiters können helfen:

Ausdauersport

Ernährung

Minox (wenn du die Lösung nicht verträgst ev. eine mini Dosis oral 2,5mg)

Ket

Alfatradiol

Diclo

jeden Tag Haare waschen mit einem milden feuchtigkeitsspendenden Shampoo

Vitamin D (Sonnenlicht)

Ablenkung (in welcher Form auch immer)

Diese Sachen verschaffen im Normalfall eine Linderung. Weg kriegt man sie damit in der Akutphase meiner Erfahrung nach nicht. Man kann nur hoffen, dass der Schub sich wieder normalisiert. Da können aber Monate bis Jahre durchs Land ziehen.

Alles Gute

Lg

Christian

Subject: Aw: Ursache bis Ausfall - Minimaler und Maximaler Zeitraum

Posted by [lala](#) on Fri, 14 May 2021 11:50:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, wie du schon sagst...

Grosse Palette aber ich hab sie auch

Komplett durch...

Ich habe diffusen HA und die stärksten Lichtungen in den GHE und seitlich über den Ohren
Ca eine schmale Hand breit.

Oberkopf wurde bislang nie licht.

Für mich war es immer eher untypisch für AGA. Aber
wer weiss das schon.

Was übrigens für wenigstens 1 bis 2 Stunden gegen das Kribbeln

Hilft ist Pfefferminzöl. Ich nehme das vom DM (japanisches Heilöl heisst das oder so ähnlich)

1 bis 2 Tropfen in 3 ml. Topical.

Tut gut.

Vg lala